



# *Cellulite muß nicht sein*

*Wie alle Mißbefindlichkeiten  
des menschlichen Lebens ist auch  
die Cellulite ein dreistufiges  
Geschehen von:*

*Ursachen, Notlagen, Symptomen*

## *Leben ohne Cellulite*

Will frau ohne solche Mißbefindlichkeiten leben, müssen die Ursachen ihrer Cellulite ermittelt und abgestellt werden.

Die aus den verschiedensten Ursachen herrührenden Notlagen des Stoffwechsels müssen in Wohllagen überführt werden.

Dann verschwinden die Symptome der Cellulite von selbst. Symptome stellen immer einen Heil- oder Rettungsversuch des Körpers dar. Cellulite bewahrt die Frau vor vielen möglichen Säureschäden, u.a. auch vor Haarausfall. ●

- Die Besonderheit des Stoffwechsels der Frau bis zu den Wechseljahren
- Mögliche Stoffwechselschwächen von z.B. der Leber, des Darmes o. ä.
- Säureüberfrachtung des Organismus

Cellulite tritt nur bei Frauen auf. Sie ist die mögliche Folge einer Besonderheit des weiblichen Stoffwechsels. Auf diese Besonderheit hat uns schon Hildegard von Bingen im 12. Jahrhundert aufmerksam gemacht. Sie schrieb damals: „Die Frau scheidet während ihrer fruchtbaren Periode einmal im Monat ihre schlechten Säfte aus“. ●

# Ursachen, Notlagen, Symptome

Diese „schlechten Säfte“ sind im heutigen Sprachgebrauch Säuren und Gifte. Davon beschert uns das Leben in unserer modernen Zeit reichlich:

- Essigsäure aus Süßwaren- und Fettkonsum
- Milchsäure aus übermäßigem Sport
- Harnsäure aus Fleischverzehr
- Schwefel- und Salpetersäure aus dem Schweinefleisch und auch aus vielen Käsesorten
- Azetylsalicylsäure aus Schmerztabletten
- Gerbsäure aus Kaffee und Schwarzem Tee
- Oxalsäure aus Rhabarber, Spinat usw.
- Kohlen- und Phosphorsäure aus Getränken
- Salzsäure aus Streß, Angst und Ärger

Der Organismus der Frau hält alle diese Säuren einen Monat lang zurück, bis er sie mit der nächsten Regelblutung ausscheidet. Die Zurückhaltung erfolgt im Blut, in der Lymphe, der Zellflüssigkeit und in der Plazenta, auch in Ödemen, die sich vor den Tagen zwecks Säureverdünnung bilden können.

Die Speicherkapazität von Blut, Lymphe, Zellflüssigkeit und Plazenta ist jedoch begrenzt. Ist sie erschöpft, nimmt der weibliche Organismus zu einem Kunstgriff Zuflucht. Er neutralisiert die nicht mehr speicherbaren Säuren und lagert die so gebildeten Salze, die der Volksmund Schlacken nennt, in Hüften, Gesäß, Bauch, Oberschenkeln und Oberarmen der betroffenen Frauen ab. ●

## Es ergeben sich die Notlagen des Organismus bei der Cellulite:

- Säureüberfrachtung
- Schadstoffüberfrachtung
- Verschlackung

Insofern ist Cellulite das „weibliche“ Ergebnis von Übersäuerung, wie der Haarausfall das „männliche“ Ergebnis der gleichen körperchemischen Notlage ist. Säuren und Gifte werden von den beiden Geschlechtern unterschiedlich verstoffwechselt. Also sind auch die Ergebnisse bzw. Folgen unterschiedlich.

Der Mann muß ein Leben lang alle anfallenden Säuren sofort unter Zuhilfenahme von Mineralstoffen neutralisieren, um Verätzungen seiner Zellen, Organe und Funktionen zu vermeiden. Weil der Körper die nicht vom Blut neutralisierbaren Säuren beim Mann zwecks endgültiger Neutralisierung in den Haarboden schiebt, werden dessen Nähr- und Mineralstoffe je nach Säureaufkommen früher oder später aufgebraucht. Die Folge ist früher oder später Haarausfall.

Analog dazu gibt es bei der Frau bei einem Übermaß an Säuren Cellulite! ●

## Wie kann Cellulite überwunden oder verhindert werden?

- Die Säuren aus Genußmitteln, körperlicher Anstrengung, Streß, Fehlernährung usw. müssen drastisch reduziert werden.
- Pro Tag werden 0,5–1 Liter Kräutertee getrunken.
- Auf eine vitalstoffreiche, mineralstoffreiche und möglichst vegetarische Ernährung ist zu achten! **Zusätzlich werden pflanzliche, energiereiche Mineralstoffe eingenommen, um gelöste Säuren und Gifte zu neutralisieren.**
- **In ausgiebigen basischen Bädern werden Säuren, Gifte und Schadstoffe über die Haut ausgeleitet.** Derartige Bäder können 30, 60 bis zu 120 Minuten dauern. Sie regen die Säure-, Gift- und Schadstoffausscheidung an, ebenso die Funktion der Talgdrüsen. Sie bewirken so eine hervorragende Selbstfettung der Haut.
- Gymnastik und Kniebeugen ohne jegliche Übertreibung und Überanstrengung unterstützen mit ihrer Funktion der „Muskelpumpe“ den Abtransport gelöster Schlacken und Säuren.
- Leberwickel und Präparate auf der Basis von Löwenzahn, Artischocke und Mariendistel und auch basische, feuchtwarmer Leberwickel unterstützen die Stoffwechsel- und Entgiftungsfunktion der Leber. Weißdornpräparate unterstützen die Funktion des Herzens.
- **Basische Strümpfe**, Basenwickel mit speziellen Algenpackungen, Massagen, Roller, Lymphdrainagen usw. unterstützen die Ausleitung gelöster Schlacken und Säuren. ●

## Wann werden Erfolge sicht- und greifbar?

In aller Regel nach drei bis sechs Monaten oder sogar früher. Es hängt alles von der konsequenten Handhabung und auch von der eigenen Disziplin ab.

Die ermittelten Säurespender müssen reduziert werden. Die Celluliteschlacken müssen aufgelöst, die entstandenen Säuren und Schadstoffe neutralisiert und mit einer konsequenten basischen Körperpflege über die Haut ausgelaugt werden.



Als besonders erfolgreich haben sich **Basische Strümpfe** bewährt, die über Nacht getragen werden. Das Paar Innenstrümpfe aus Baumwolle wird in eine Lauge von pH 8,5 gelegt, dann stramm ausgewrungen und für die Nacht angezogen. Darüber werden die dicken Außenstrümpfe aus Schurwolle getragen. So bleiben die Füße über Nacht angenehm warm.

Es gibt kaum eine bequemere und gleichzeitig erfolgreichere Entschlackungsmethode als die **Basischen Strümpfe**.

Das hilfreiche Instrumentarium der Gymnastik, Lymphdrainagen, Massagen und anderer kosmetischer Anwendungen und Behandlungen sollte genutzt werden.

Auch Einläufe, die Colon-Hydro-Therapie oder eine Darm-sanierung haben sich zur Reinigung des Körpers als hilfreich erwiesen. ●

ORGON Körperpflegemittel GmbH · D-48163 Münster  
Tel.: +49 (0)2536 3310-0 · Fax: +49 (0)2536 3310-10

ORGON Körperpflegemittel AG · CH-8806 Bäch  
ORGON Repräsentanz Austria · A-5081 Anif/Salzburg

Wir beraten Sie gern